



# Südtirols Sagenwelt

## Der endlose Knäuel

**E**ine andere dieser Jungfrauen von der Lecklahn, die bei einem Bauern im Dienst gestanden war und jetzt wieder zurück in die Lecklahn musste, gab der Bäuerin zum Abschied einen Wollknäuel und sagte dazu: „Weil Ihr mich immer so gut behandelt habt, will ich Euch diesen Knäuel da lassen. Aber fragt nie nach seinem Ende.“

Gleich darauf war sie fort und ließ sich nie wieder blicken. Die Bäuerin hielt sich an diesen merkwürdigen Auftrag und hatte Tag um Tag und Jahr um Jahr immer Wolle. Denn der Knäuel war endlos.

Als aber einmal eine Näherin auf der Stör war und verwundert fragte: „Ja hat denn der Knäuel da überhaupt kein Ende?“ und ihn neugierig abzuwickeln begann, da hielt sie auf einmal das Ende des Fadens in der Hand. Und eben in diesem Augenblick klopfte eine unsichtbare Hand an das Fenster der Stube und ließ sich draußen eine fremde Stimme klagend vernehmen.